

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freunde,

„Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen“. Das ist der Monatspruch für den Juni. Und das war die Antwort, die Petrus den Vertretern des Hohen Rates in Jerusalem gab, als man ihm einmal mehr verbieten wollte, öffentlich von Jesus zu reden. Man hatte ihn deswegen schon in den Knast gesteckt. Doch er kam auf wunderbare Weise frei und statt brav den Mund zu halten, machte er unbeirrt weiter und setzte sogar noch eins drauf:

„Der Gott unserer Vorfahren hat Jesus, den *ihr* ans Kreuz geschlagen und getötet habt, von den Toten auferweckt. Gott hat ihn durch seine Macht zum Herrscher und Retter erhoben, damit das Volk Israel zu Gott umkehren kann und ihnen ihre Sünden vergeben werden. Das werden wir immer bezeugen.“ (Apostelgeschichte 5,26-29).

Durch das Kommen des Heiligen Geistes an Pfingsten bekamen Petrus und die ersten Christen von Gott eine so freudige Gewissheit und Leidenschaft geschenkt, Jesus zu verkündigen, dass sie sich schlichtweg durch nichts davon abhalten ließen. Nicht einmal durch die Androhung von Todesstrafe. Jesus bedeutete ihnen alles, und ihn zu verkünden mehr als ihr Leben. Jesus hatte ihnen aufgetragen, überall von ihm zu erzählen. Und das taten sie. Sie gehorchten Gott damit mehr als den Menschen. Sie erlebten heftigen Widerstand, Ablehnung und Spott und tätliche Angriffe, aber zugleich erlebten sie, wie Gott sich zu ihnen stellte und wie er durch sie Zeichen und Wunder geschehen ließ.

Gott sei Dank leben wir in einem Land, in dem man frei anderen von Jesus erzählen darf, ohne dafür ins Gefängnis zu kommen. **Doch ganz einfach ist es auch bei uns nicht.** Denn - so liegt es unausgesprochen in der Luft - Glaube ist Privatsache, darüber spricht man nicht. Und Gott und Jesus sind gerade im Osten doch so was wie ein Fremdkörper. Wir wollen als Christen niemandem zu nahe treten, keinen in Verlegenheit bringen, nicht als superfromm oder seltsam dastehen, es uns mit niemandem verscherzen. Also sind wir lieber still und behalten die Gute Nachricht von Jesus für uns. Und tun damit nicht, was Gott uns aufgetragen hat. Wir legen uns selber Fesseln an und machen uns klein.

„Müssen“ und „Gehorchen“ gelten heute als das Gegenteil von Freiheit. Gott und der Glaube mit seinen Geboten scheinen der persönlichen Freiheit im Weg zu stehen. **Aber wenn wir nicht auf Gott hören, sind wir damit keineswegs frei.** Wir richten uns nach der Mehrheitsmeinung und dem geltenden Lifestyle, nach unzähligen ungeschriebenen Gesetzen und Konventionen, um mitzuhalten und dazuzugehören. Wir hören auf Menschen, von denen wir uns Anerkennung erhoffen. Wir folgen unseren eigenen Gedanken und Gelüsten und finden uns schnell in einem Hamsterrad voller Erwartungen wieder, die andere und die wir an uns selber stellen. Und kommen in neue Zwänge.

Petrus und die Apostel wussten sich in erster Linie Gott verantwortlich. **Das gab ihnen königliche Freiheit und Rückgrat**, vor Menschen aufrecht zu stehen. Ehrfurcht vor Gott oder Menschenfurcht - wer oder was bestimmt mein Leben? Auf wen höre ich? Wem gehöre ich? Bin ich frei?

Eine gesegnete Zeit im Juni wünscht Ihnen im Namen aller Kirchenvorsteher und Mitarbeiter Ihr Pfarrer Toralf Walz

Herzliche Einladung zu unseren GOTTESDIENSTEN

- 06.06.**
09.00 Uhr Gottesdienst in Sohland,
10.30 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf, mit Geburtstagsgedenken
- 13.06.**
10.00 Uhr **2. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Wehrsdorf im Rahmen der Jugendwoche und mit Konfirmation von Lilly Zimmermann
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland mit Pfr.i.R. Heino Groß
- 20.06.**
9.00 Uhr **3. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Sohland, mit Abendmahl
10.30 Uhr Gottesdienst in Wehrsdorf, mit Abendmahl
- 24.06.**
19.30 Uhr **Johannistag**
Andacht auf dem Friedhof
- 27.06.**
9.00 Uhr **4. Sonntag nach Trinitatis**
Gottesdienst in Wehrsdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Sohland



In der Regel bieten wir zu den Gottesdiensten **Kindergottesdienst** an.

In der Kirche ist nach wie vor zum **Schutz vor Covid-19** eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen, 1,5m Abstand zu halten und die Teilnehmerkarte auszufüllen.

Aber einer Inzidenz unter 50 können **Gruppen und Kreise** wieder stattfinden, jedoch mit Maske und Abstand - genaueres ist bitte individuell mit den Gruppenleitern abzusprechen. Wie zuletzt laden wir auch im Juni zum gemeinsamen Gebet ein: zum „**Gebet für Wehrsdorf**“ (14. und 28.06., 19.30 Uhr Kirche), zum **Abendgebet** in Wehrsdorf (Mi-So 19.30 Uhr Kirche) und zum **Gebetskreis** in Sohland (10.06., 19.30 Uhr KGH) ein.

Über Änderungen informieren wir unter www.kirche-sohland.de und www.kirchgemeindefwehrsdorf.de sowie in den Schaukästen an Kirche, Friedhof und Pfarrhaus.

Die **Kollekten**, die wir am Ausgang sammeln, sind für die eigene Kirchengemeinde oder für folgende Zwecke bestimmt:

06.06. Missionar. Öffentlichkeitsarbeit u. Landesk. Projekte des Gemeindeaufbaus; 20.06. Kirchl. Frauen-, Familien- u. Müttergenesungsarbeit

Gottesdienst im Pflegeheim in Sohland

Am **Donnerstag, dem 17.06., 15.15 Uhr**. Die Teilnahme ist nur mit einem vorherigen negativen Corona-Schnelltest im Heim möglich.

Wir schließen in unsere Gebete ein:

Getauft und damit in die christliche Gemeinde aufgenommen wurde:



Jarah Kretschmar, Tochter von Ivo
und Melanie Kretschmar, Am Pilzdörfel 22

*Denn ich bin der HERR, dein Gott, der deine rechte Hand fasst
und zu dir spricht: Fürchte dich nicht, ich helfe dir! Jesaja 41,13*

Von Gott heimgerufen und christlich bestattet wurden:



Edeltraud Schubert, geb. Pötschke, Am Pilzdörfel 8, 87 Jahre

Beate Augst, Bahnhofstraße 30, 78 Jahre

Inge Menzel, geb. Heyder, Gerhart Hauptmann Straße 18, 81 Jahre

*Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des HERRN
im Lande der Lebendigen. Psalm 27,13*

Bankverbindung für Spenden zur Unterstützung für unserer Kirchgemeinden

Kirchgemeinde Sohland

DE65 8509 0000 5554 3210 13,
Verw. „Spende + Zweck ...“

Kirchgemeinde Wehrsdorf

Kassenverwaltung Bautzen,
DE53 3506 0190 1681 2090 65,
„Verw. RT0434 + Spende + Zweck“



Kontakt und Hilfe

Wenn Sie Fragen oder ein Anliegen haben, Gespräch, Gebet
oder praktische Hilfe wünschen, rufen Sie uns gerne an.

Pfarrer Toralf Walz, Tel. 035936-30004 od. 015231822848, toralf.walz@gmx.de

Brunhilde Pantke (Gemeindepädagogik), 035951-32196 od. 0152-02423756

Beate Ostermann (Gemeindepädagogin) 035936-31229 od. 0174-5226318

Astrid Herrmann (Kantorin), 035936-45590 od. 0173-8389534

Annett Rendke (Pfarramt), 035936-37335 / 0174-4713508, Annett.Rendke@evlks.de

Steffen Brauner (Friedhof Wehrsdorf), 035936-34670

Stefan Düring (Friedhof Sohland), 0174-9308307

